

Dank an Kaiser für „sein Wohlwollen in Minderheitenfragen“

Slowenien-Kärnten

Treffen im Zeichen der Anerkennung und des Dankes

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 21, S. 8, 23.5.2014)

Alenka Bratušek und Peter Kaiser haben sich in Eisenkappel getroffen, wo sie von ihrem Gastgeber, Bürgermeister Franz Josef Smrtnik erwartet wurden. Das Treffen stand im Zeichen der guten Nachbarschaft und der Freundschaft.

Eisenkappel – Seitdem es am 3. März 2013 zu einer wesentlichen Änderung der Politik in Kärnten gekommen ist, haben sich die Beziehungen zwischen Kärnten und Slowenien auf politischer Ebene wesentlich verändert. Dies hat das Treffen zwischen Landeshauptmann Peter Kaiser und Alenka Bratušek am vergangenen Montag in Eisenkappel erneut gezeigt. Bratušek ist als Regierungsvorsitzende zurückgetreten, führt jedoch bis zur Wahl der neuen Regierung noch die Geschäfte.

Während Kaiser die positive Atmosphäre betonte, die zwischen den beiden Nachbarn besteht, und er bei dieser Gelegenheit ganz besonders den Gemeinsamen Ausschuss Kärnten-Slowenien sowie die Fortschritte in Bezug auf die Slowenische Musikschule erwähnte, dankte Bratušek Österreich und Kärnten vor allem für die Hilfe im vergangenen Winter, als Slowenien unter dem Eisregen zu leiden hatte. Dabei zeichneten sich insbesondere die Feuerwehrleute und die Zivilschutzvertreter von Eisenkappel aus, die in Jezersko schnelle und unbürokratische Hilfe leisteten. Bratušek dankte dem Landeshauptmann auch für sein „**Wohlwollen in Minderheitenfragen**“ und erwähnte in diesem Zusammenhang konkret die Slowenische Musikschule. **Im Gespräch mit den Novice meinte sie, dass auch die Vertreter der slowenischen politischen Organisationen, mit denen sie vor dem halbstündigen Gespräch mit dem Landeshauptmann zusammentraf, ihre Zufriedenheit mit der Landespolitik ausdrückten. (...)**

Janko Kulmesch